

M&G Global Basics Fund

Wertentwicklung und Ausblick

September 2013

Fondsmanager – Graham French

Der M&G Global Basics Fund ist nach wie vor ein spezialisierter, globaler Aktienfonds, mit einem Portfolio aus Titeln, die mit großer Überzeugung und ausschließlich „long-only“ gehalten werden, und aus diesem Grund eine einzigartige Anlagechance bietet. Während die Zusammensetzung des Portfolios kontinuierlich weiterentwickelt wird, bleiben Strategie und Auswahlprozess unverändert. Graham French ist ein aktiver, „long-only“ Fondsmanager, der nach den besten Anlagechancen im globalen Aktienuniversum sucht.

Im Rahmen eines Bottom Up-Ansatzes ist das Team bestrebt, vielversprechende Investments herauszufiltern, die dann gemeinsam ein ausgewogenes und breit gestreutes Aktienportfolio bilden, bestehend aus gut geführten Unternehmen mit einer Geschäftsausrichtung auf die Schwellenländermärkte. In den letzten Jahren hat sich die Branchengewichtung des Fonds jedoch als ungünstig erwiesen, so dass er zuletzt mit dem breiten Markt nicht mithalten konnte. Nichtsdestotrotz vertritt Graham French die Auffassung, dass das Portfolio aufgrund seiner langfristig ausgerichteten Anlagephilosophie und seines konstanten Investmentprozesses auch weiterhin optimal positioniert ist, um von den wirtschaftlichen Entwicklungen in den Schwellenländern zu profitieren.

Im Rahmen der folgenden Fragen und Antworten möchten wir auf die für die Wertentwicklung und die Portfoliositionierung entscheidenden Faktoren eingehen. Außerdem gibt Graham French eine Zukunftseinschätzung für den Fonds sowie die Schwellenländermärkte insgesamt ab.

F: Wie hat sich der Fonds in den letzten Jahren entwickelt?

Die Ergebnisse sind zuletzt unter Druck geraten, so dass der Fonds über einen Zeitraum von drei Jahren eine Rendite von lediglich 1,0 Prozent p.a. vorgelegt hat. In den letzten Jahren, die von einer Hausse an den Aktienmärkten geprägt waren, ist die Performance des Fonds durch unsere Übergewichtung im Grundstoffsektor sowie unsere Untergewichtung in den Branchen Finanzen und Pharma am stärksten in Mitleidenschaft gezogen worden. Deshalb ist der Fonds hinter dem breiten Markt zurückgeblieben. Dies gilt insbesondere für den breit gefassten globalen Aktienindex, den MSCI All Country World-Index (MSCI ACWI). In der nachstehenden Grafik werden sowohl jene Marktsegmente dargestellt, die sich zuletzt stark entwickelt haben, als auch die entsprechenden Gewichtungen des Fonds in diesem Zeitraum.

F: Welche Faktoren haben die Wertentwicklung des Fonds beeinträchtigt?

Was die relativen Ergebnisse betrifft, so haben sich unsere Branchengewichtungen als ungünstig erwiesen. Darüber hinaus war das Portfolio in US-Aktien, Large- und Mega Cap-Titeln sowie in hochrentierlichen Unternehmen, die von der jüngsten

Kursrallye an den Aktienmärkten in hohem Maße profitiert haben, deutlich untergewichtet.

Wir möchten ferner darauf hinweisen, dass dieser Fonds aufgrund seines Investmentansatzes, der keinerlei Einschränkungen unterliegt, und aufgrund seines flexiblen Mandats und der daraus resultierenden Engagements wirklich einzigartig ist. Deshalb gibt es auch keinen wirklich „perfekten“ Vergleichsindex. Vielmehr haben die jeweils unterschiedlichen Fondspositionen im Laufe der Zeit sogar oftmals dazu geführt, dass auch wechselnde Wertentwicklungsvergleiche herangezogen wurden. Da der Fonds im ersten Jahrzehnt nach seiner Auflegung beispielsweise stark im Rohstoffsektor investiert war und sich außerdem seit jeher vorzugsweise indirekt an den Schwellenländermärkten engagiert, wird er häufig mit Indizes verglichen, die genau diese Charakteristika aufweisen. Dazu zählen insbesondere Grundstoff-Benchmarks und Schwellenländerindizes. Wie die Tabelle auf der nachfolgenden Seite zeigt, entspricht die langfristige Wertentwicklung des Fonds auch den Erträgen dieser Marktsegmente. Interessanterweise hat der Fonds sowohl den

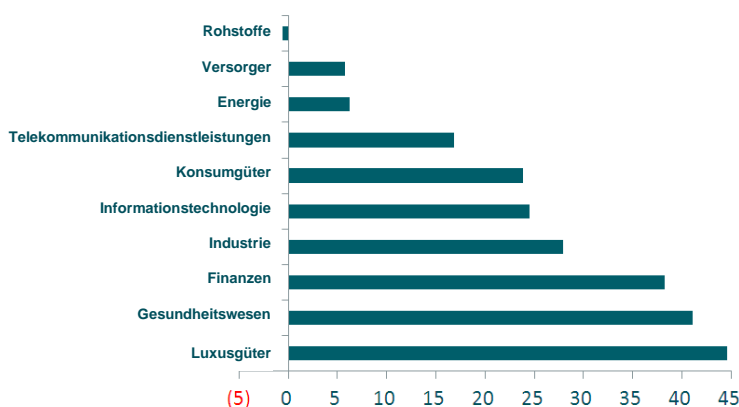
MSCI ACWI Metals & Mining-Index als auch den MSCI Emerging Markets-Index auf mittlere Sicht von drei Jahren aber um 14,1 Prozent p.a. bzw. 4,0 Prozent p.a. übertroffen.

Dies ist der erste bedeutende Wertentwicklungsunterschied zwischen dem Fonds und diesen Vergleichs-Sektoren bzw. -Indizes. Unsere Entscheidung von Anfang 2011, unsere Gewichtung in der Sparte Bergbau bewusst zu reduzieren, sowie die anschließende Neuausrichtung des Fonds auf neue

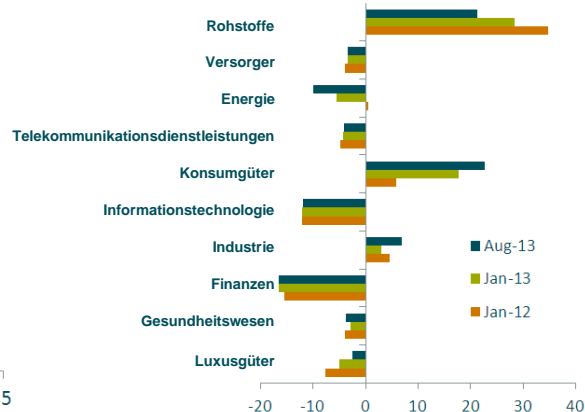
Investmentthemen unter Beibehaltung unseres indirekten Engagements in den Schwellenländermärkten (welches auch eine entscheidende Grundlage der Anlagephilosophie des Fonds bildet) hat sich unserer Meinung nach positiv auf den Fonds ausgewirkt.

Der Fonds unterscheidet sich seit jeher sehr deutlich von dem breit gefassten MSCI ACWI. Dies spiegelt sich auch in den aktuellen sowie insbesondere in den langfristigen relativen Ergebnissen des Fonds wider.

Kumulierte Erträge des MSCI AC World-Index 31.12.2011 bis 31.08.2013 (in %)



Fondsgewichtungen im Vergleich zum MSCI AC World-Index (in %)



Quellen: Daten von M&G und Factset, in Euro

Wertentwicklung

	YTD 2013 %	3 years % pa	10 years % pa	Since inception* % pa
MSCI All Country World-Index	9,2	11,0	6,0	0,4
MSCI Emerging Markets-Index	-10,0	0,2	10,5	7,0
MSCI ACWI Metals & Mining-Index	-22,0	-9,9	8,0	7,5
M&G Global Basics Fund (A)	1,0	4,2	9,4	6,8

Quelle: Morningstar, Inc., Stand: 31. August 2013, Anteilsklasse A in Euro, bei Reinvestition der Nettoerträge auf Basis von Rücknahmepreis zu Rücknahmepreis. Für italienische Leser: Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklungsergebnisse keine italienische Kapitalertragssteuer berücksichtigen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. *Ursprünglich wurde der Fonds am 28. Februar 1973 (Ende der Zeichnungsfrist des Fonds in Großbritannien) aufgelegt. Am 17. November 2000 wurde der Fonds jedoch neu aufgelegt. Wir haben diesen Stichtag als Auflegungsdatum des Fonds gewählt. Zu diesem Datum wurden der Name des Fonds, das Anlageziel, der Vergleichsindex sowie der Vergleichssektor modifiziert.

F: Wie ist der Fonds derzeit positioniert und aus welchen Gründen?

Seit Auflegung hat sich der Fokus des Fonds vom Grundstoffsektor (allen voran dem Segment Bergbau) zunehmend hin zu seinem aktuellen Schwerpunkt verlagert, der in erster Linie auf die

Investmentthemen Lebensmittel und Landwirtschaft, Industrie sowie Konsumgüter ausgerichtet ist.

Trotz dieser Entwicklung hat der Fonds seine prägnante Portfoliopositionierung mit

ausgeprägten Branchengewichtungen (Übergewichtungen in den Branchen Grundstoffe und Konsumgüter sowie Untergewichtungen in den Sparten Finanzen und Informationstechnologie) ebenso beibehalten wie seine Ausrichtung auf Wachstumsunternehmen mit mittlerer Marktkapitalisierung. Im Gegensatz zu seiner Vergleichsgruppe, dem Global Equity-Sektor*, hält der Fonds zudem nach wie vor hohe Engagements in ausgewählten Bergbaufirmen (rund 12 Prozent). Obwohl die Wertentwicklung dadurch kürzlich beeinträchtigt wurde, ist Graham French von diesen Bergbauunternehmen jedoch nach wie vor überzeugt. Schließlich sind diese Firmen nicht nur gut geführt und attraktiv bewertet, sondern profitieren auch von günstigen Branchentrends für jene Metalle und Rohstoffe, die sie fördern.

Momentan liegt ein bedeutender Fokus des Fonds auf dem Segment Konsumgüter, das mittlerweile rund 35 Prozent des Fondsvolumens repräsentiert. In den letzten Jahren sind die Kurs-/Gewinnverhältnisse in dieser Branche allerdings deutlich angestiegen. Obwohl dieser Sektor deshalb insgesamt einen vergleichsweise teuer bewerteten Eindruck macht, kann das Team aber nach wie vor interessante Unternehmen herausfiltern, die günstig positioniert sind, um ein Wachstum zu generieren, Marktanteile hinzuzugewinnen und ihren Investoren Mehrwerte zu bieten. Ob wir dann aber letztlich wirklich in einen Titel investieren, hängt wie immer auch maßgeblich von dessen Bewertungsniveau ab. So haben wir seit Jahresbeginn zwei der umfangreichsten Verkäufe in Konsumgüterfirmen getätigt. Dabei handelte es sich um den US-Saatguthersteller Monsanto sowie den US-Produzenten von Zahnpflegeprodukten Colgate-Palmolive.

Colgate-Palmolive war mehr als sechs Jahre im Fonds vertreten. In dieser Zeit haben sich unsere Investmentargumente als zutreffend erwiesen, weil die Firmenleitung ihre langfristige Wachstumsstrategie in die Tat umgesetzt und das Schwellenländer-Geschäft des Unternehmens ausgebaut hat. Darüber hinaus stiegen die Erträge kontinuierlich stärker an als die Kapitalkosten. Als wir Colgate im Juni dieses Jahres veräußert haben, war das Kurs-

/Gewinnverhältnis auf etwa 20 angestiegen. Auf diesem Niveau jedoch machten die Wachstumserwartungen nun einen zunehmend ausgereizten Eindruck – vor allem im Vergleich zu dem japanischen Brauereiunternehmen Kirin mit einem KGV von 13 sowie dem anglo-niederländischen Konsumgüterkonzern Unilever, der aktuell auf einem KGV von 17 gehandelt wird. Diese beiden Firmen sind deshalb nach wie vor im Portfolio vertreten (Daten per Ende August). Den Erlös aus dem Colgate-Palmolive-Verkauf haben wir sowohl in bereits bestehende Portfoliopositionen als auch in neue Anlageideen reinvestiert. *(Weitere Informationen zur aktuellen Portfoliopositionierung finden Sie in unserer Veröffentlichung vom 20. August 2013, „Bewertungsniveau des Global Basics: das Potenzial hinter den Kennzahlen“.)*

F: Wie beurteilt Graham French die Zukunftsaussichten?

Im letzten Jahr haben sich Schwellenländeraktien stark unterdurchschnittlich entwickelt. Trotzdem ist Graham French der Auffassung, dass man auch einen Blick hinter die großen Schlagzeilen werfen muss und den tief greifenden demografischen und wirtschaftlichen Wandel, der sich in den globalen Schwellenländern zurzeit vollzieht, nicht außer Acht lassen darf. So ist die chinesische Wirtschaft mittlerweile beispielsweise fünfmal so groß wie noch im Jahr 2003. Das bedeutet, dass die Auswirkungen des Wirtschaftswachstums in China selbst bei einem Rückgang des allgemeinen BIP-Wachstums auf nur noch etwa 7 Prozent pro Jahr immer noch rund 3,5 Mal stärker sind als noch vor 10 Jahren. Darüber hinaus ist in China momentan eine Neuausrichtung auf eine eher durch den Konsum bestimmte Wirtschaft zu beobachten – eine Entwicklung, die der Anlagephilosophie des Fonds entgegenkommt. Auch Indien profitiert zurzeit von einigen der vielversprechendsten sozialen und demografischen Trends in den Schwellenländern, obwohl dieses Land gleichzeitig unter politischen Spannungen und einer entsprechenden Unentschlossenheit leidet. Dennoch zählt Indien zu jenen Staaten, die trotz kurzfristiger Besorgnisse um die konjunkturelle Entwicklung immer noch ein kräftigeres Wachstum vorlegen als die westlichen Industriestaaten.

Der Fonds hält momentan ein ausgewogenes und breit diversifiziertes Portfolio aus Aktien, von denen wir sehr überzeugt sind. Dabei setzen wir auf ausgewählte Unternehmen, die in zunehmendem Maße auf diese attraktiven Wachstumssegmente ausgerichtet sind. Darüber hinaus profitieren diese Firmen auch von dem sich wieder stabilisierenden Wirtschaftsumfeld an ihren Heimatmärkten sowie in den USA und Europa. Da sich diese Unternehmen auch weiterhin verstärkt auf die Schwellenländermärkte konzentrieren, sind sie nach Einschätzung des Teams immer noch unterbewertet.

F: Welche Anlagechancen identifiziert Graham French zurzeit?

Wie üblich hält Graham French stets nach neuen Anlagechancen Ausschau. Dank seiner Flexibilität kann der Fonds dabei alle Marktsegmente berücksichtigen – von Bergbauunternehmen, die im Hinblick auf ihren Kurs-/Buchwert momentan auf historischen Tiefs gehandelt werden, bis hin zu Unternehmen, die in Nischensegmenten des Gesundheitswesens tätig sind. Zu der letztgenannten Sparte zählt beispielsweise die australische Firma GI Dynamics, die sich mit Diabetes Typ 2 und Adipositas auf die Behandlung von zwei Krankheiten konzentriert, die sich den

allgemeinen Erwartungen zufolge zu globalen Epidemien entwickeln könnten. Ein weiteres Beispiel ist das ebenfalls aus Australien stammende Unternehmen Starpharma, das im Zusammenhang mit der Verabreichung von Medikamenten zuletzt von vielversprechenden neuen Entwicklungen im Bereich „Dendrimer-Nanotechnologie“ berichtete, die auch über die Pharmaindustrie hinaus weit reichendes Potenzial besitzen.

Dank seiner vom breiten Markt sowie von seinen Mitbewerbern abweichenden Ausrichtung ist und bleibt der Fonds einzigartig positioniert. Obwohl diese großen Unterschiede den Vergleich der Wertentwicklungsergebnisse des M&G Global Basics Fund mit denen seiner Vergleichsgruppe erschweren, konzentrieren sich Graham French und das Team auch weiterhin auf die Identifizierung der wirklich besten Unternehmen, die in den attraktivsten Wachstumssegmenten des Marktes agieren. Schließlich vertreten sie die Auffassung, dass diese Firmen den Investoren auf lange Sicht beträchtliche Mehrwerte bieten.

M&G
September 2013

**Beim Global Equity-Sektor handelt es sich um die Kombination des Morningstar Global Large Cap Blend Equity-Sektors, des Morningstar Global Large Cap Value Equity-Sektors, des Morningstar Global Large Cap Growth Equity-Sektors, des Morningstar Global Small-Cap Equity-Sektors, des Morningstar Global Equity Income-Sektors und des Morningstar Flex-Cap Equity-Sektors.*

Der Wert von Anlagen kann schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an professionelle Anleger und ist nicht zur Weitergabe bestimmt. Andere Personen sollten sich nicht auf die hierin enthaltenen Informationen verlassen. In der Schweiz: Die Weitergabe dieses Dokuments in oder von der Schweiz aus ist nicht zulässig mit Ausnahme der Weitergabe an Qualifizierte Anleger im Sinne des Schweizerischen Kollektivanlagengesetzes, der Schweizerischen Kollektivanlagenverordnung und des entsprechenden Rundschreibens der Schweizerischen Aufsichtsbehörde („Qualifizierte Anleger“). Ausschließlich für den Gebrauch durch den ursprünglichen Empfänger bestimmt (vorausgesetzt dieser ist ein „Qualifizierter Anleger“). Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Die Satzungen, der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen, der Jahres- oder Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments Limited, Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main, bei der deutschen Zahlstelle: J.P. Morgan AG, Junghofstraße 14, D-60311 Frankfurt am Main, bei der österreichischen Zahlstelle: Raiffeisen Bank International A.G., Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, und bei der luxemburgischen Zahlstelle: J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., European Bank & Business Center, 6 c route de Treves, 2633 Senningerberg, Luxembourg. Kunden in der Schweiz wenden sich bitte an: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, mainBuilding, Taunusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. S4573.